

02-1-102 **Kürschners deutscher Musik-Kalender** / Red.: Katrin Hofmann. - München : Saur. - 21 cm
[6673]
3 (2002) [ersch. 2001]. - XIII, 791 S. - ISBN 3-598-24210-7 : EUR 210.00

Das Unternehmen begann 1929 mit dem von Erich Hermann Mueller von Asow, dem Bearbeiter des nach wie vor maßgeblichen Strauss-Werkverzeichnisses,¹ herausgegebenen **Deutschen Musiker-Lexikon**.² Die 2. Aufl. war für 1933 vorgesehen, scheiterte jedoch an der Weigerung des Herausgebers, nicht-arische Musiker auszuscheiden; ein Erscheinen im österreichischen Ausland einige Jahre später verhinderte dessen Anschluß an Deutschland. Erst fünfundzwanzig Jahre später, 1954, erfolgte die Neuauflage als **Kürschners Deutscher Musik-Kalender**,³ wiederum herausgegeben von Mueller von Asow und seiner Frau Hedwig. Doch trotz der Aufnahme in die Reihe der beim Verlag de Gruyter erscheinenden **Kürschner-Kalender** dauerte es weitere achtundvierzig Jahre bis der Saur-Verlag, der inzwischen die Rechte an den **Kürschner-Kalendern** erworben hat, die hier vorgestellte 3. Ausg. 2002 vorlegte.

Wie die beiden Vorgänger verzeichnet diese mit Redaktionsschluß 10.10.2001 ohne Wertung „mehr als 10.500 professionelle, lebende Musikerinnen und Musiker der E-Musik, die ihren Schaffensschwerpunkt im deutschsprachigen Raum haben“ mit den folgenden Angaben: Adresse, Ausbildung und Laufbahn, Ensembles, Auszeichnungen, bedeutendste Werke/Einspielungen (S. VII), ggf. zugeeignete Werke, Sonstiges (Ensemblegründungen, Publikationen etc.), Literaturangaben. Die Informationen beruhen auf einer Fragebogenaktion des Jahres 2001, doch zeugen die zahlreichen von der Redaktion verfaßten und entsprechend mit (*Red*) gezeichneten Einträge von einer nicht allzu großen Beteiligung der befragten Personen: eine Stichprobe beim Buchstaben Ga ergab 67 redaktionelle Einträge von insgesamt 87. Personen ohne nachweisbare Daten sind mit Asterisk markiert (es handelt sich um vorläufige Einträge, die bei fehlender Verifizierung in der nächsten Ausgabe eliminiert werden), während des Bearbeitungszeitraums Verstorbene mit einem Kreuz. Das Alphabet der Namen erschließt ein *Register der Musikerinnen und Musiker nach Berufen und/oder Instrumenten*.

Anhang: 1. Jubiläen 2002 - 2006 (50., 60., 65., 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. Geburtstag); Adressen, ggf. weitere nützliche Informationen zu 2. Musikagenturen; 3. Musikfestivals; 4. Musikhochschulen/-akademien; 5. Musiktheatern; 6. Musikverlagen; 7. Musikwettbewerben; 8. Orchestern, Chören und Ensembles.

Alle Auflagen erfüllen den 1929 formulierten Anspruch, sowohl ihre jeweilige Zeit zu repräsentieren als auch diese in der Zukunft zu dokumentieren; nicht von ungefähr stehen zumindest in der Bibliothek der Rezensentin beide früheren Ausgaben nach wie vor im Informationsbestand und unterliegen durch ihre (häufig ausschließliche)

¹ **Richard Strauss** : thematisches Verzeichnis / Erich H. Mueller von Asow. - Wien : Doblinger. - Nebent.: Strauss-Verzeichnis. - 1 (1959) - 3 (1974). - Vgl. **IFB 00-1/4-281**, Anm. 1.

² **Deutsches Musiker-Lexikon** / hrsg. von Erich H. Müller. - Dresden : Limpert, 1929. - 1642 S., VIII Sp.

³ **Kürschners Deutscher Musik-Kalender**. - 2. Ausg. des Deutschen Musiker-Lexikons / Hrsg.: Hedwig und E. H. Mueller von Asow. - Berlin : de Gruyter, 1954. - XI S., 1702 Sp.

Berücksichtigung vieler Namen einer intensiven Nutzung. Man wünschte dem **Musik-Kürschner** künftig ein regelmäßigeres Erscheinen.

Martina Rommel